

Dülmen: Dreifacher Unfall auf Weseler Straße - Zwei Verletzte

Unfall in Dülmen: Zwei Autos kollidieren auf der Weseler Straße, drei Verletzte, Straße zeitweise gesperrt.

Am Freitag, den 30. August 2024, ereignete sich auf der Weseler Straße in Buldern ein schwerer Verkehrsunfall, der sowohl Verletzte als auch eine vorübergehende Sperrung der Straße zur Folge hatte. Um etwa 17:25 Uhr kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Fahrzeugen, als ein 64-jähriger Mann aus Dülmen von der L 551 nach links in die Gewerbestraße abbiegen wollte. Dabei übersah er offenbar das entgegenkommende Fahrzeug, in dem sich ein 50-jähriger Hamburger und zwei weitere Personen befanden.

Die Kollision hatte schwerwiegende Folgen: Sowohl der Dölmener als auch einer der Mitfahrer des Hamburger Fahrzeugs mussten mit einem Rettungswagen in nahegelegene Krankenhäuser transportiert werden. Inzwischen wurde die andere Mitfahrerin nach einer Erstversorgung am Unfallort entlassen. Glücklicherweise blieb der Fahrer aus Hamburg unverletzt, wodurch der Vorfall trotz seiner Schwere nicht zu weiteren schweren Verletzungen führte.

Details zum Unfallhergang

Die genauen Gründe für den Zusammenstoß sind derzeit unklar. Es ist jedoch bekannt, dass der Dölmener beim Abbiegen vermutlich nicht auf den fließenden Verkehr geachtet hat, was zu der gefährlichen Situation führte. Solche Unfälle verdeutlichen oft die Wichtigkeit von Aufmerksamkeit und

vorausschauendem Fahren, insbesondere an Kreuzungen oder beim Abbiegen, wo die Sichtverhältnisse beeinträchtigt sein können.

Der Unfall führte dazu, dass die Weseler Straße zwischenzeitlich gesperrt werden musste. Diese Maßnahme ist in der Regel notwendig, um den Rettungsdiensten ungehinderten Zugang zu gewähren und eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden. Während der Sperrung kam es in der Umgebung zu Verkehrsbehinderungen, da viele Fahrzeuge umgeleitet werden mussten, was den ohnehin oft dicht gedrängten Verkehr in der Region weiter belastete.

Das Sicherheitsbewusstsein im Straßenverkehr sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Solche Vorfälle sind für alle Beteiligten traumatisch und auch für die Zeugen oft schwer zu verarbeiten. Es ist entscheidend, dass Fahrer regelmäßig ihre Fahrtechnik und Verkehrsvorschriften auffrischen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Die Polizei ermittelt nun weiter in diesem Fall, um die genauen Umstände des Unfalls zu klären und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu ergreifen, die zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Region Dülmen beitragen könnten.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)